

Beschlussvorlage	Vorlage Nr.: 244/2014			
Sanierung Grundschule Kettenkamp hier: Vorstellung versch. Entwürfe zum Umbau der Aula durch den Architekten				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss für Planen, Bauen und Straßen	07.10.2014	öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeindevorstand	09.10.2014	nicht öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeinderat	27.10.2014	öffentlich	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Erläuterungen zur Entwurfsplanung des Architekturbüros Hettwer für die Sanierung der Aula in der Grundschule Kettenkamp sowie die Kostenberechnungen werden zur Kenntnis genommen und zur Beratung in die Fraktionen verwiesen. In einer der nächsten Bauausschusssitzungen ist dann über den Umfang der Aulasanierung zu beraten.

1. Finanzielle Auswirkungen

- Ja
 Nein

I. Gesamtkosten der Maßnahme: liegen bis zur Sitzung vor

II. davon für den laufenden Haushalt vorgesehen: 0,00 €

Betroffener Haushaltsbereich

- Ergebnishaushalt Finanzhaushalt/Investitionsprogramm

Produktnummer/Projektnummer

Bezeichnung:

- Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr zur Verfügung.
 Den erforderlichen Mitteln stehen Einzahlungen/Erlöse zur Deckung gegenüber in Höhe von €
 Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr **nicht** zur Verfügung und müssen außer-/überplanmäßig bereitgestellt werden (Ausführungen zur Deckung sind der Begründung zu entnehmen).

2. Beteiligte Stellen:

Fachdienst II: Finanzen

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Ziel/e

Sachverhalt:

Zurzeit wird im Zuge der Untersuchungen für die energetische Sanierung der Grundschule Kettenkamp durch das Ing.-Büro Eversmann aus Meppen sowie das Architekturbüro Hettwer aus Ankum verschiedene Untersuchungen durchgeführt. Ein Teil dieser Untersuchungen war die Verbesserung der Aufenthaltsqualität der Aula. Als Missstände sind hier besonders zu benennen:

- Unzureichende Aufenthaltsqualität durch geringe Deckenhöhe
- Größere Schulaufführungen mittels Bühnenanlage nur eingeschränkt möglich
- Wegen unzureichende Dämmeigenschaften der Außenhülle ist die Nutzung der Aula im Winter bei zu kalten Temperaturen nicht möglich
- Durch fehlende Dachüberstände im Außenbereich ist eine Unterstellmöglichkeit bei schlechtem Wetter nicht gegeben
- Aufgrund fehlender Betreuungsmöglichkeiten findet Gruppenarbeit zurzeit in der Aula statt. Dieses ist allerdings nur eingeschränkt möglich, da die Aufenthaltsqualität der Aula qualitativ unzureichend ist.

Im Zuge der Planungen hat das Architekturbüro Hettwer in Zusammenarbeit mit dem Lehrerkollegium einen Entwurf vorgelegt, welcher die zusätzliche Schaffung von Räumen oberhalb der sanitären Anlagen vorsieht. Dieser Entwurf wird in der Sitzung vorgestellt.

Ein weiterer Stand dieser Untersuchung ist die Aufstellung einer Kostenberechnung unter Zugrundelegung von mehreren Szenarien. Diese lauten wie folgt:

- 1.) Erweiterung der Aula um ein Pultdach unter Beibehaltung der vorhandenen Raumsituation. Hier wird nur das Dach aufgestockt und sämtliche Räume, insbesondere der Sanitärtrakt, saniert. Dazu wird die Aula und der Sanitärtrakt energetisch ertüchtigt.
- 2.) Erweiterung der Aula wie vor beschrieben, jedoch ohne Berücksichtigung der vorhandenen Bausubstanz, als Neubau.
- 3.) Erweiterung der Aula nach dem Entwurf des Büros Hettwer unter Berücksichtigung der Erweiterungsfläche mit Berücksichtigung der vorhandenen Bausubstanz.
- 4.) Erweiterung der Aula wie vor beschrieben als kompletter Neubau.

Die Kosten für diese 4 Szenarien werden als Kostenberechnung in der Bauausschusssitzung in Ergänzung der Vorstellung des Entwurfsplanes vorgestellt. Da die Entscheidung über den Umfang der Aulasanierung mit in die energetische Betrachtung der Gesamtsanierungsmaßnahmen einfließen wird, ist mit dem Ing.-Büro Eversmann vereinbart worden, diese Entscheidung abzuwarten und den Schlussbericht für die energetische Sanierung in einer der nächsten Ausschusssitzungen vorzustellen.

Über den Zeitpunkt der Realisierung der Baumaßnahme ist im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung und der Haushaltsberatungen zu entscheiden.

Gez. Dr. Baier

(Samtgemeindebürgermeister)

gez. Moormann

(Fachdienstleiterin II)

gez. Heidemann

(Fachdienstleiter III)